

SA./SO., 25./26. JULI 2009

## Die zweite Chance: Frauen sollen fit für Technik werden

*Julia Kern*

„Frauen in die Technik!“ So der Slogan für das seit 2006 vom Arbeitsmarktservice (AMS) Wien geförderte Programm FIT (Frauen in Handwerk und Technik), das arbeitslosen Frauen über 19 Jahren Männerberufe schmackhaft machen soll. FIT soll spätentschlossenen arbeitslosen Frauen den Schritt in die Technik erleichtern.

Für die kommenden drei Jahre hat das AMS 4,3 Mio. Euro für das Programm budgetiert; mit dessen Durchführung ist die Förderplattform abz\*austria (Verein zur Förderung von Arbeit, Bildung, Zukunft) betraut. Die Kosten für eine Ausbildung an einer Fachhochschule, technischen Fachschule, einem Kolleg oder einer Lehrstelle werden zur Gänze vom AMS übernommen. Für die Dauer der Ausbildung übernimmt das AMS einen Teil der Lebensunterhaltskosten oder bezahlt das Arbeitslosengeld weiter aus. Der Entscheidung, sich komplett neu zu orientieren, geht jedoch eine intensive Beratungsphase durch das abz\* voraus:

In einer Clearing-Phase bekommen Interessierte erste Informationen zu möglichen Berufswegen, und versuchen sich im Rahmen eines Workshops im Schlösser-Austauschen oder Mathematikaufgaben-Lösen. In einem darauf folgenden dreimonatigen Kurs sollen die Teilnehmerinnen durch Praktika ein realistisches Bild von den angebotenen Berufen bekommen. Haben die Frauen dann einen konkreten Plan für ihre berufliche Zukunft, werden sie in Fächer, die sie später im Beruf brauchen werden, eingeschult. Dann kann es in die Ausbildung gehen. Eine Beihilfe vom AMS bekommen auch Unternehmen, die Frauen die Eingliederung in die Technik ermöglichen.

DER STANDARD **Webtipp:**  
[www.abzaustria.at/fit](http://www.abzaustria.at/fit)